

Druckdaten mit Canva

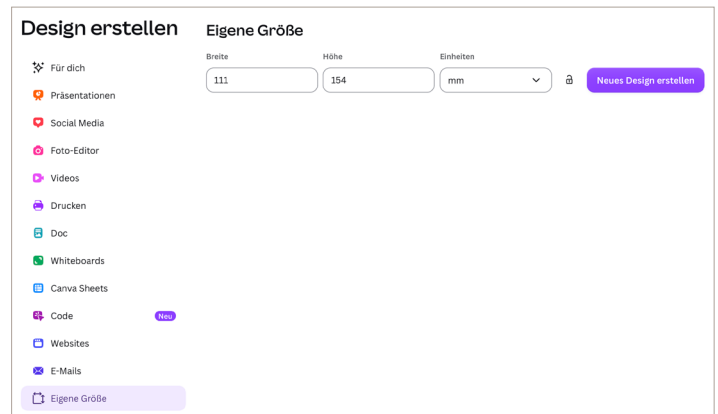
Die korrekte Erstellung von Druckdaten ist entscheidend, um sicherzustellen, dass Ihre Projekte ohne technische Probleme gedruckt werden. Canva ist ein praktisches Tool für schnelle & einfache Designs – allerdings mit Einschränkungen. Dieser Leitfaden führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess und zeigt Ihnen, wie Sie Druckdaten richtig aus Canva exportieren.

Bitte beachten Sie: Für optimale Ergebnisse empfehlen wir Ihnen die professionelle Datenerstellung in Adobe InDesign in Kombination mit unseren Joboptions.

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

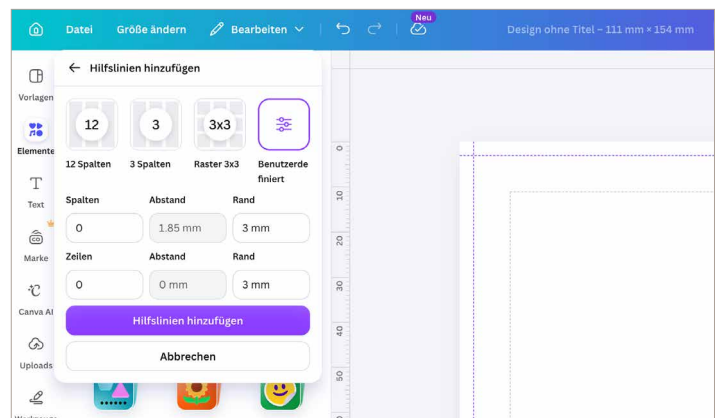
1. Dokument anlegen:

- Wählen Sie auf der Canva Startseite „Benutzerdefinierte Größe“ anlegen
- Geben Sie nun die gewünschte Größe in „mm“ an
- Beschnittzugabe hinzufügen: Fügen Sie rundum das gewünschte Format jeweils 3 mm Rand als Beschnitt dazu, um weiße Ränder beim Druck zu vermeiden. z. B. gewünschtes Format: 105 mm x 148 mm (DIN A5)
-> Datei anlegen in 111 mm x 154 mm



2. Hilfslinien einblenden:

- Unter „Datei -> Einstellungen -> Hilfslinien hinzufügen -> Benutzerdefiniert“ können Sie nun Ränder mit je 3 mm einstellen. Diese zeigen Ihnen wo das Dokument geschnitten wird. Stellen Sie sicher, dass außerdem „Lineale und Führungslinien anzeigen“ aktiviert ist.
- Unter „Datei -> Einstellungen -> Ränder anzeigen“ können Sie den Sicherheitsabstand anzeigen lassen, den Canva Ihnen vorgibt. Achten Sie darauf, dass keine wichtigen Elemente, wie z. B. Schrift, außerhalb dieser Ränder ist.



3. Grafik: Nun können Sie Ihr Projekt beispielsweise mit Vorlagen oder frei gestalten.

4. Exportieren:

- Canva Free: Teilen -> Download -> Dateityp: PDF Druck -> Farbprofil: RGB
- Canva Pro/Business: Teilen -> Download -> Dateityp: PDF Druck -> Farbprofil: CMYK

Bitte beachten Sie: Falls Sie mit der kostenlosen Version ein RGB-PDF exportieren, muss dieses von uns automatisch in CMYK umgewandelt werden. Das kann jedoch zu Farbverschiebungen führen.

